Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **6/7 (1877)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BULLETIN POLYTECHNIQUE

DIE EISENBAHN LE CHEMIN DE FER

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BAU- UND VERKEHRSWESEN

Bd. VI. ZÜRICH, den 23. März 1877. № 12.

„Die Eisenbahn" erscheint jeden Freitag. — Correspondenzen sind an die Redaction, Journal-Reclamationen an die Verleger zu adressiren.

Abonnement — *Schweiz:* Fr. 10. — halbjährlich franco durch die ganze Schweiz. Man abonnirt bei allen Postämtern u. Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

Ausland: Fr. 12. 50 = 10 Mark halbjährlich. Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen des deutsch-österreichisch. Postvereins, für die übrigen Länder in allen Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoncen-Preise. — Preis der viergespaltenen Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupt-Titel-Seite 50 Cts. = 40 Pf.

Le „Chemin de fer" paraît tous les vendredis. — Pour correspondances on est prié de s'adresser à la Rédaction, pour réclamations etc. aux éditeurs du journal.

Abonnement. — *Suisse:* fr. 10 — pour 6 mois franco par toute la Suisse. On s'abonne à tous les bureaux de poste suisse, chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. in Zürich.

Etranger: fr. 12, 50 pour 6 mois. On s'abonne pour l'Allemagne et l'Autriche chez tous les libraires ou auprès des bureaux de poste, pour les autres pays chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Prix du numéro 1 Fr.

Prix des annonces, pour la petite ligne 30 Cent. = 25 Pf. La petite ligne sur la première page. 50 Cent. = 40 Pf.

MARMOR,
polirt zu Bauzwecken und Möbel. u. A.
blanc clair . pr. □ m/ à M. 21.
Granit . . . pr. □ m/ à M. 13.
Camine Denkmäler etc. (1785)
offerirt das Marmor-Atelier von
C. J. Wasser in Aachen.

100 MARK
dem, welcher einem tüchtigen Bautechniker mit soliden Ansprüchen zu einer dauernden Stellung verhilft. Discretion selbstverständlich. Frankirte Offerten sub A. Z. 1788 an die Annoncenexpedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. (1788)

A. Hartleben's Verlag
in Wien.
Populäre Erörterungen
von
Eisenbahn-Zeitfragen.
VI.
Soeben erschien:
Die Stellung
der deutschen Techniker
im staatlichen
und socialen Leben
von
M. M. Freiherrn von Weber
2 Bogen. 8⁰ geh.
Preis 50 kr. ö. W. = 1 Mark.

Frühere Schriften desselben Verfassers:
Populäre Erörterungen von Eisenbahn-Zeitfragen:
I. Normalspur und Schmalspur. 50 kr. ö. W. = 1 M.
II. Werth und Kauf der Eisenbahnen. 90 kr. ö. W. = 1 M. 65 Pf.
III. Die Praxis der Sicherung des Eisenbahn-Betriebes. 1 fl. 25 kr. ö. W. = 2 M. 25 Pf.
IV. Privat-, Staats- und Reichsbahnen. 1 fl. 10 kr. ö. W. = 2 M.
V. Der Eisenbahn-Betrieb durch lange Tunnels. Mit 7 Taf. 1 fl. 20 kr. ö. W. = 2 M. 25 Pf.
Nationalität und Eisenbahn-Politik. 1 fl. 65 kr. ö. W. = 3 M. (1787)
A. Hartleben's Verlag
in Wien.

Hartgusswalzen,
sauber gedreht und geschliffen, liefern
Wagner & Co.,
(1770) Cöthen.

Fabrique Suisse de **Dynamite** à ISLETEN près FLUELEN (Uri) (1584)
Dynamite
S'adresser pour toutes les informations ou demandes au Directeur de la fabrique **Isleten**

INTERNATIONALES PATENT- UND TECHNISCHES BUREAU
MARXERGASSE No 17.
REICHARD & COMP. IN WIEN. (1674)
Besorgung und **Verwerthung** von **Patenten** in allen Ländern. **Ausübungen** in **eigener** Fabrik und **Ausübungsnachweise** innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist.
Besorgungen v. Fabriks-Marken, Modell- und Musterschutz, Ausarbeitungen von Ideen, resp. noch unreifer Erfindungen, bei billigster Berechnung und promptester Ausführung.
Prospecte gratis und franco.
Reichard & Comp.
IN WIEN
III., Marxergasse Nr. 17.

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki. Civil-Ingenieure.
Internationales ATENT (1666)
u. technisches Bureau. Besorgung und Verwerthung v. Patenten in allen Ländern. Constructive Ausführung von Ideen resp noch unreifen Erfindungen. Registrirung von Fabrikmarken. Uebernahme von Entwürfen baulicher und gewerblicher Anlagen jeder Art. Beschaffung von vollständigen Fabrik-Einrichtungen, Maschinen, Apparaten, Werkzeugen etc. Specialität: Bau-Einrichtung v. Mühlen u. Brennereien. — Prospecte gratis und franco.
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki.
Berlin S.W. Kochstr. 2.

Holzbearbeitungs-Maschinen
jeder Art
neuester Construction für Hand- und Kraftbetrieb.
Hydraulische Pressen
ohne Pumpwerke.
Bassermann & Mondt
(1678) *Maschinen-Fabrik* Mannheim.

La Librairie **Orell Füssli & Comp.** à Zurich vient de recevoir de Paris:
Nicole, de l'emploi des briques ordinaires dans la construction et la décoration des édifices. 30 planches coloriées in-4⁰ avec texte fr. 33.
Petit, maisons de campagne dans les environs de Paris. Façades et plans avec texte. 30 planches in-4⁰ fr. 33.
Agenda Oppermann à l'usage des ingénieurs, p. l'année 1877 relié fr. 2,75
Davy, météorologie générale avec 24 cartes en couleur fr. 13,20
Orell Füssli & Co., Zurich.

Für
Bau- und Maurermeister
empfehle meine patentirten
Gerüstketten
als bester Ersatz für Seile, zur Verbindung von Gerüststangen dienend. (1777)
K. Birmelin,
Mechaniker, Freiburg i. Br.

Für Ziegeleien.
Thonzubereitungs- Maschinen zur Handförmerei (1394)
J. JORDAN SOHN
Casernestrasse 54, Darmstadt.

Maculatur
in sehr guter Qualität je nach Format zum Preise von 15—20 Franken, jedoch nicht unter 2 Centner, verkaufen
Orell Füssli & Co. in Zürich.

Dalbker Dichtungsringe,
anerkannt bestes und billigstes Material zum Verdichten von Rohrleitungen, Dampfkesseln, Maschinen etc. liefert und fertigt allein ächt die
(1763) **Dalbker Papierfabrik zu Dalbke bei Bielefeld.**

DACHSCHIEFER
Ia. Qualität französische und englische in blauer, rother und grüner Farbe.
Schieferplatten und **Fliesen.**
Auskünfte ertheilen (1761)
Gebrüder ROTHER in Frankfurt a. M.
Schiefer-Gruben-Besitzer und Schieferhandlung.

Zu verkaufen:
Alte
Eisenbahnschienen
in verschiedenen Längen
bei **A. Reinle,** Giesser
(1780) in Baden.

Max Wieland, Stuttgart,
(1760) liefert
feuerfeste Steine
aus reinem, quarzhaltigem Kaolinthon, scharfkantig, gepresst u. hartgebrannt, sowohl in Backstein-, als jeder anderen gewünschten Form und Grösse. Garantie für Feuerbeständigkeit. Preislisten auf Verlangen franco.

Gravir-Anstalt
ZÜRICH
ORELL, FÜSSLI & Co.

Firmenstempel von Fr. 6. an.
Büchsen mit Stempelfarbe und Kissen von Fr. 4 an.
Firmenstempel mit beweglichem Datum oder Nummern von Fr. 20 an.
Firmenschilder in Zink von Fr. 20 an.
Stempel zum **Zeichnen** der **Linge** von 3 Fr. an.
Schriftmodelle für **Eisengiessereien.**
Giro-Stempel für **Wechsel** von Fr. 8 an.

Wehrmann, Reisestudien üb. Anlage und Einrichtungen der englischen Eisenbahnen, insbesondere über die Organisation des Güterverkehres und des Tarifwesens. Fr. 4 —
Orell Füssli & Co.

Anzeige und Empfehlung.

Das Bureau von

Aug. Berlinger, Baumeister,

befindet sich am gleichen Orte, wie früher das Bureau von Corti und Berlinger:

932 Georgstrasse 932

Winterthur.

Bei diesem Anlasse empfehle mich den Herren Industriellen, Ingenieuren, Architecten und bauendem Publicum für Ausführung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten, hauptsächlich aber für Backstein- und Cementarbeiten, Erstellung von Fabrikanlagen, Reservoirs, Gasometer, Dampfkaminen, Kesseleinmauerungen, Fundamente für Dampfmaschinen etc., Wasserleitungen, Ventilationscanäle und Ventilationskamine, Betonirungen jeder Art. Ferner:

Auf eigene Erfahrung gegründete Erstellung und Einrichtung completer Ziegeleianlagen, Umänderung alter Ziegelöfen nach rationellen Systemen, Ausführung von gewöhnlichen und continuirlichen Brennöfen für Gyps, Kalk, Cement und jeder Art Thonwaaren. Langjährige Erfahrungen in dieser Branche machen mir möglich, für solid, rationell und kunstgerecht ausgeführte und preiswürdige Arbeit zu garantiren. Hochachtungsvollst

(1741) **A. Berlinger, Baumeister.**

DIE

Schweizer. Unfallversicherungs-Actiengesellschaft

in Winterthur.

Grund-Capital **fünf**, emittirt **drei** Millionen Franken,

versichert gegen feste Prämie:

Arbeitergruppen gegen Unfälle ***aller Art*** bei Ausübung ihres Berufes, sowie Arbeitgeber gegen die ihnen durch gesetzliche Bestimmungen aufzuerlegenden Lasten bei Unfällen ihrer Arbeiter.

Jedermann gegen die Folgen körperlicher Beschädigung an Leben und Gesundheit durch Unfälle ***aller Art*** in u. ***ausser*** dem Berufe und speciell auch ***nur auf Reisen.***

Die Direction.

Prospecte sind sowohl in unsern Bureaux, als auch bei allen unseren Agenturen zu haben. (1691)

DIE PARQUET-FABRIK

der **Gebrüder Arnold & Co.** in **Bürglen,** Uri, Schweiz, empfiehlt ihre sehr schön und solid gearbeiteten, sowie vollständig trockenen Parquetböden in allen Dessins, mit Garantie. Muster zur Einsicht; französische und deutsche Preiscourante gratis. (1673)

In vorherrschend	Tannenholz	von	40— 80	Ct.	per	900	□	%m
„ „	Buchenholz	„	45— 80	„	„	„	„	„
„ „	Eichenholz	„	70—100	„	„	„	„	„
„ „	Ahornholz	„	60—100	„	„	„	„	„
„ „	Nussbaum	„	60—100	„	„	„	„	„

Legen inbegriffen (unter Vorbehalt complicirter Böden.)

Wasserstandsgläser mit und ohne Reflector, **deren Haltbarkeit ich garantire,** liefere in allen Dimensionen u. empfehle sie als meine Specialität.

Technische Vertreter erwünscht. (Mact.490|3B.)

F. Rockstroh, Bunzlau, Pr. Schlesien.

Bannwart & Wildbolz, Zürich.

Eisenwaarenfabrik in Birmensdorf. (Schienennägel.) Stahlschienen, Bandagen, Achsen, Federn, Bessemer Stahl, etc. vom Hause

Fabrique de ferronnerie à Birmensdorf. (Crampons de rails.) Rails en acier, Bandages, Essieux, Ressorts, Acier Bessemer, etc. de la maison

John Brown & Co. Sheffield

Prima Gussstahl, Feilen, Werkzeug, Sägen, Hämmer etc. vom Hause

Acier fondu 1re qualité, Limes, Outils, Scies, Marteaux, etc. de la maison

W. R. & C. Peace, Eagle Works, Sheffield

Röhren für Gas, Wasser (in Eisen und Guss) und Kessel vom Hause

Tuyaux en fer étiré et fonte pour Gaz, Eau et Bouilleurs, de la maison

A. & J. Stewart, Glasgow (1458)

ferner Vertretungen in bestem Weichguss, schwedisches Eisen, Bolzen- und Mutterschrauben, Muttern, Nieten, etc.

en outre Agences pour fonte malléable, fers de Suède, Boulons d'éclisse et autres, Ecroux, Rivets, etc.

H. Arbenz-Haggenmacher

in Winterthur

„Rails en fer, fabrication française, belge et anglaise."

„Rails en acier Bessemer, fabrication française et allemande."

„Crampons et boulons de la maison: **Joseph Maré** et **Gérard frères** à Bogny-Braux (Ardennes)."

„Ponts à bascules, plaques tournantes, signaux, bascules etc., etc. de l'Usine de la Mulatière à Lyon. (1755)

FR. WAGNER

ZÜRICH — Seidengasse 17 — ZÜRICH

Lieferant von Tiegeldruck-Maschinen.

Die Maschinen können bei mir jederzeit in Thätigkeit gesehen werden.
Für jede Maschine wird Garantie geleistet.
Sämmtliche Maschinen bester Construction. (1721)

— Auf Verlangen Prospecte franco —

C. Leins & Cie., Stuttgart,

Fabrik patentirter selbstrollender (1766)

Sicherheitsläden aus Gusstahlblech, Rolljalousien aus Eisen und Holz, Zug-Jalousien neuester Construction.

Prämiirt: Weltausstellung Wien 1873

Einzig prämiirt: Kunstgewerbe-Ausstellung München 1876.

Preise und Zeichnungen stehen franco zu Diensten.

Gusseiserne Fabrikfenster

empfiehlt als langjährige Specialität (1698)

Actien-Gesellschaft Isselburger Hütte zu Isselburg.

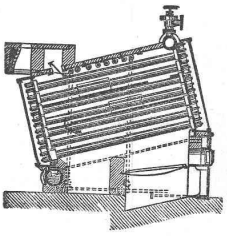
Garantie für Haltbarkeit. — Berechnung pro Quadratmeter.
Lieferung fracht- und bruchfrei. — Modellcatalog für Committenten gratis.
Das reichhaltige Modelllager ermöglicht es, auch
Fenster nach Zeichnung ohne Berechnung von Modellkosten auszuführen.

Die Konstanzer Baugesellschaft

empfiehlt **Mauersteine** und **Quader** aus dem Thayinger Kalksteinbruche, deren Bezug durch in neuester Zeit ermässigte Tarife der badischen Bahn und der Schweizerischen Nationalbahn wesentlich erleichtert ist.

Konstanz, im März 1877. (1782)

Keine Explosionsgefahr, Reparatur, Undichtigkeit oder Betriebsstörung; beste Wassercirculation.



Root's nicht explodirende Dampfkessel bauen in Deutschland **allein** als ausschliessliche Specialität

Walther & Co. in Kalk a. Rhein.

Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfkessel von 16 bis 160 □Meter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

Grösste Kohlenersparniss, geringer Raumanspruch, billige Einmauerung, bequeme Reinigung von Innen und Aussen. (1607)

Den HH. Baumeistern, Gypsermeistern, Architecten etc.

empfehle mein grosses Lager in Cement, Gyps, feuerfesten Steinen, englische, deutsche und Schweizerfabricate, Thon und Thonröhren etc. etc. bestens. Preise billigst. (1730)

Alb. Zuberbühler, Niederdorfstrasse, zur Neumühle, 102, Zürich.

Mosaïk-Platten

von **Villeroy & Boch** in **Mettlach**

stets vorräthig in den verschiedensten Dessins im Depôt bei

F. J. Becker in Basel,

alleiniger Repräsentant für die Schweiz. (1731)

Mannheimer Portland-Cementfabrik

in Mannheim

empfiehlt ihr **anerkannt gleichmässiges** Fabricat, welches sich seit **1863** bei den verschiedenartigsten Verwendungen stets aufs **Vortheilhafteste** bewährt hat.

Die Fabrikanlagen gestatten die prompteste Ausführung selbst der grössten Aufträge. (1778)